

shooter / **BATTLEFRONT 2**

Das bislang meistverkaufte Star Wars-Spiel hat einen stark erweiterten Nachfolger und der Krieg der Sterne wird weitergekämpft. Aus der Ich-Perspektive oder wahlweise aus der Sicht der dritten Person darf man sich abermals in die Schlachten und Schauplätze der Doppeltrilogie der besagten Science-Fiction-Filme stürzen und an Sieg oder Niederlage mitwirken. Ohne langes Handbuchlesen ist man sofort „drin“, im Universum aus Rebellen und imperialen Streitkräften, aus Klonkriegeren und Kampfdroiden, und läuft, fährt oder fliegt über wohl bekannte Orte aus den Filmen. Deren Umsetzung ist völlig fan-gerecht: Durch die gut



Endlich ordentliche Raumschlachten

gelungene Nachgestaltung der jeweiligen Räumlichkeiten und Einheiten bzw. Personen kombiniert mit einem strategisch interessanten Leveldesign und dem original Filmsoundtrack lässt man den Spieler sich fast als einen Teil des Films fühlen. Es gibt sicher Spiele mit einer physikalisch perfekteren und polygonreicheren Grafik, aber atmosphärisch trifft die Darstellung ins Schwarze und die Spieleentwickler haben verstanden, worum es geht (wer bleibt mitten in einer Schlacht schon stehen, und bewundert die tollen

Wassereffekte?). Man übernimmt in Battlefront die Rolle einer Einheit aus einer der beiden gegeneinander antretenden Armeen und hat dabei die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Kämpfertypen – vom einfachen Infanteristen über Scharfschützen bis zu teils recht gemeinen Spezialeinheiten, die man sich im Verlaufe einer Schlacht erst verdienen, also frei spielen muss. Wem noch mehr Ehre (Punkte) zuteil wird, der kann einen Neueinstieg ins aktuelle Geschehen auch kurzzeitig als einer der Hauptcharaktere der Filme unternehmen. Endlich mal Luke Skywalker sein, oder Darth Vader, oder jemand von den anderen 15. Diese Figuren sind natürlich besonders reizvoll aber zum Glück nicht so übermächtig in Szene gesetzt, als



Sturmtruppen im Laserhagel

das sie gleich die Spannung sausen lassen. Ein weitere wichtige Rolle spielen die Weltraumschlachten, die im ersten Teil kaum mehr als ein Gimmick waren. Da lassen sich zum einen verschiedenste Raumjäger in Raumschlachten verwickeln oder auch Fähren mit mehreren Leuten bemannen, mit denen man dann das Innere des gegnerischen Mutterschiffs sabotiert.

Gespielt werden kann gegen den Rechner in verschiedenen Modi wie z.B. „Galaxis-Eroberung“ oder „Sofortinsatz“, im lokalen Netzwerk und natürlich im

Internet. In den entsprechenden Menüs zeigen sich viele Veränderungen zum Vorgängerspiel. Denn im zweiten Teil gibt es neben vielen neuen Schauplätzen einfach viel mehr Einstellmöglichkeiten und ein komfortableres Menü zur Auswahl des Online-Servers. Die Steuerung ist schnell in Fleisch und Blut und was nicht passt, kann umkonfiguriert werden.



Neu in Teil 2: Hauptfiguren zum Selbersteuern

Vor allem die Intelligenz der Computergegner wurde aufgewertet, denn diese sind jetzt deutlich schwieriger zu erwischen und die Scharfschützen beispielsweise nehmen strategisch viel bedrohlichere Positionen ein. Battlefront ist auf jeden Fall ein Highlight dieser Vorweihnachtszeit und ein Pflichtkauf für Fans. Endlich Jedi sein! *fn.*

Mindest-Systemvoraussetzungen: PC mit Win XP oder 2000, 1,5 GHz CPU, 256 MB RAM, 64 MB 3D-Grafikkarte, DVD-Laufwerk. Altersfreigabe: Ab 16